

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 80/004/2012

Bau- und Planungsausschuss am 13.02.2012

Zu Punkt 6: Sachstandsinformation zur Antragstellung "Erlebnis Neandertal"

Herr Haase erläutert den bisherigen Ablauf. Die Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium NRW am 12.12.2011 verlief positiv. Die Bürgerinformation fand am 19.12.2011 statt. Als Ersatz für den ursprünglich geplanten Hochpfad wurde eine touristisch attraktive Alternative in Form eines Zwei-Türme-Konzepts (mit neu konzipiertem „Entdeckerturm“) gefunden. Die Förderungswürdigkeit dieses Konzept wurde vom Ministerium inzwischen anerkannt.

Bei der Bezirksregierung wurde am 11.01.2012 ein Förderantrag eingereicht, der die Gesamtkosten des Projekts „Erlebnis Neandertal“ in drei Bereiche aufteilt:

1. Maßnahmen, die Gegenstand der beantragten Förderung (80 %) sind (Eigenmittelanteil 20 %).
2. Projektbausteine, die aus verbindlich zuzusagenden ergänzenden Eigenmitteln (100 %) finanziert werden und im Rahmen der Projektlaufzeit für die Stimmigkeit des Gesamtkonzepts umgesetzt werden müssen, und
3. optionale Maßnahmen, die evtl. ergänzend zu den geförderten Maßnahmen mit Eigenmitteln (100 %) verwirklicht werden und die schon bei der Bewilligung als förderungschädlich berücksichtigt werden sollen.

Die Kosten für den Entdeckerturm liegen noch nicht vor. Sie wurden von der Projektgemeinschaft „gedeckelt“ und werden im Rahmen der gerade laufenden Entwurfsplanung berechnet. Die Entwurfsplanung ist für den Antrag bis zum 02.03.2012 nachzureichen.

Derzeit fehlen noch Informationen zu den Personalkosten, verlässliche Zahlen sagt Herr Haase für den Kreisausschuss am 22.03.2012 zu. Für die Umsetzung von „Erlebnis Neandertal“ wird ein Projektzeitraum von ca. drei Jahren zugrunde gelegt. Herr Haase führt aus, dass das Konzept zum Förderantrag bereits in der Interfraktionellen Runde vorgestellt wurde und die Vorlage zur weiteren Beratung im ULAN-Ausschuss am 01.03.2012 vorgestellt wird. Die endgültige Entscheidung wird vom Kreistag am 29.03.2012 getroffen.

Die Bezirksregierung befindet sich in der Feinprüfung der vorgelegten Zahlen. Sollte ein positiver Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Ende März vorliegen, kann mit der Maßnahme Anfang April begonnen werden.

KA Gorris kritisiert, dass aufgrund der späten Zusendung der Vorlage, diese nicht in seiner Fraktion vorberaten werden konnte. Ebenso moniert er die Mehrausgaben von ca. 400.000 € und kündigt die Enthaltung seiner Fraktion im Falle einer Beschlussfassung an.

KA Münchow sagt eine positive Wertung seiner Fraktion zu, da man den positiven Gesamtaspekt der Maßnahme bewerten müsse.

Frau Haase und Herr Rech erläutern auf Nachfrage von KA Madeia, warum die Sachstandsinformation eine Beschlussvorlage beinhaltet. Bei der Überschrift handele es sich um einen Arbeitstitel, der im Laufe der Beratungen nicht mehr abgeändert wurde. Die Verwaltung entschuldigt sich für das Versehen. Im Übrigen weist Frau Haase darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits in der Interfraktionellen Runde thematisiert wurde und sich alle Fraktionsvorsitzenden damit einverstanden erklärt haben, eine entsprechende Beschlussvorlage für die beiden Fachausschüsse, den Kreisausschuss und den Kreistag zu fertigen.

SB Hols bemängelt die Mehrausgaben und weist auf die in den vergangenen Sitzungen getroffene Entscheidung hin, wonach eine Grundlage für den Wegfall des Hochpfades und die Entscheidung für die zwei Türme die Deckelung der Kosten gewesen sei.

KA Madeia macht den Vorschlag, nur über den Punkt 1 des Beschlussvorschlages im Fachausschuss zu beraten und den Punkt 2 ohne Beschlussempfehlung in den Kreisausschuss zu verweisen.

Herr Haase bezieht zur Kritik des SB Hols Stellung. Für den Förderantrag war es wichtig, die 2 Türme attraktiv zu gestalten, um diesen überhaupt genehmigt zu bekommen. Er betont, dass in den vorangegangenen Ausschusssitzungen und im Kreistag schon darauf hingewiesen wurde, dass sich die Aufwendungen für die Maßnahme noch ändern könnten.

KA Münchow spricht sich für den Vorschlag der Aufteilung des Beschlussvorschlages von KA Madeia aus.

SB Gorris und SB Hols bitten im Namen ihrer Fraktionen nicht um eine Aufteilung, da die Beauftragung des Förderantrages für das Ziel2-Projekt „Erlebnis Neandertal“ unmittelbar an die Aufbringung der finanziellen Mittel gekoppelt ist und kündigen noch Beratungsbedarf an.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung in den Kreisausschuss zu verweisen.

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 01.03.2012

Zu Punkt 5: Sachstandsinformation zur Antragstellung "Erlebnis Neandertal"

Die Vorsitzende Frau KA Enke sieht in der Vorlage hinsichtlich ihrer Bezeichnung Sachstandsinformation mit einem sich anschließenden Beschlussvorschlag einen Widerspruch und bittet die Verwaltung um entsprechende Erläuterung.

Herr Haase erklärt, dass die Rahmenbedingungen des Projektes und damit auch seiner Kosten permanenten Änderungen unterworfen sind, die ebenso kontinuierliche Anpassungen im Planungsprozess bedingen. Jedoch sei seitens der Politik wiederholt die Angabe der Höhe der Kosten gefordert worden. Herr Haase kündigt in diesem Zusammenhang eine weitere Vorlage zu den absehbaren Folgekosten sowie Informationsgespräche des Landrates mit den einzelnen Fraktionen an.

Herr SB Dr. Dr. Zweck spricht sich für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen das Zwei-Türme-Konzept aus, da er damit auch die ursprünglich verfolgte Idee der langfristigen Attraktion als nicht mehr gegeben sieht. Herr KA Gorris ergänzt, dass aus seiner Sicht auch die nun absehbar erheblich höheren Kosten nicht mehr vertretbar seien.

Nach kurzer Diskussion beantragt Frau SB Kuhles für die FDP-Fraktion, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss zu verweisen. Diesem Antrag schließen sich die Fraktionen von SPD und CDU an.

**gemeinsame Sitzung des Kreisausschusses, des Bau- und Planungsausschuss und
des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung
am 29.03.2012**

Zu Punkt 3.1: Sachstandsinformation zur Antragstellung "Erlebnis Neandertal"

Kreistag am 29.03.2012

Zu Punkt 14.1: Sachstandsinformation zur Antragstellung "Erlebnis Neandertal"
--

*Die Beratungen im Kreisausschuss und Kreistag haben zur Vorlage 80/010/2012
stattgefunden. Dort finden Sie auch das entsprechende Beratungsergebnis.*